

Generalplaner-Ausschreibung Sanierung Garage 1

ANHANG C zu SIMAP-Publikation:

Leistungsbeschreibung

1	Ausgangslage und Zielsetzung	2
1.1	Investitionssumme	2
1.2	Grobterminprogramm	2
2	Aufgabenbeschrieb	2
2.1	Zielsetzung und erwartete Leistung Leistungserbringung	2
2.2	Teamzusammensetzung	3
2.3	Honorierungsart	4
2.4	Gesamtinvestition	4
2.5	Projektorganisation	4
2.6	Entschädigung	4
2.7	Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse	5
2.8	Vertraulichkeit	5
2.9	Verbindlichkeit und Rechtsschutz	5

1 Ausgangslage und Zielsetzung

BERNMOBIL plant die Garage 1 und die Buswerkstatt im Rahmen der Instandhaltungsplanung 2019/2020 zu sanieren. Die Gebäude, die gebäudetechnischen und betriebstechnischen Anlagen sind am Ende ihrer Lebenszeit angelangt und müssen erneuert werden. Mit der Umsetzung vom vorliegenden Bauprojekt soll die Betriebssicherheit für die nächsten 20 Jahre gewährleistet werden. Für die umzusetzenden Massnahmen wird ein ökologisches Optimum angestrebt und die einzuplanenden Produkte sollen möglichst unterhaltsarm sein. Neben der Sanierung der haus- und betriebstechnischen Anlagen werden diverse weitere Komponenten des Gebäudes erneuert. Dazu gehören mehrere Toranlagen, ein Teil der Bedachung, die Garderobenanlage im Untergeschoss sowie der Warenaufzug (→ siehe Vertragsvorlage, Anhang 1, Bauprojekt, 06.03.2019).

Als zentrale Prämisse gilt es zu beachten, dass die Sanierung der Garage 1 während dem ordentlichen Betrieb umgesetzt werden muss. Dies führt zu einem erhöhten koordinativen Aufwand für die Bauleitung, die Unternehmer und eine enge Koordination mit den von BERNMOBIL involvierten Abteilungen. Zudem bestehen kaum Flächen für die Baustellenlogistik. Die Bus-Abstellflächen sind ausserhalb der vorgesehenen Arbeitszeiten zwischen 07.30 und 17.00 Uhr frei von Baumaterialien und Baustelleneinrichtungen zu halten, damit das Abstellen der Fahrzeuge über Nacht gewährleistet ist. Zusätzlich gilt es zu berücksichtigen, dass sich spezifische Infrastruktur wie beispielsweise Gasbetankung, Fernwärmeleitungen oder auch zwei 600 Volt Stromleitungen in der Garage 1 von BERNMOBIL befinden und während der Bauarbeiten entsprechend gesichert werden müssen.

1.1 Investitionssumme

Auf der Basis des Bauprojekts mit dazugehörigem Kostenvoranschlag wird von Investitionskosten von **CHF 4.044 Mio. (exkl. MwSt.)** ausgegangen. Die Kosten umfassen sämtliche im Zusammenhang mit dem Projekt «Sanierung Garage 1, BERNMOBIL» anfallenden Baukosten.

1.2 Grobterminprogramm

Im Gesamtprojekt ist folgender Grobterminplan vorgesehen.

Baueingabe	März 2019 – April 2019
Baubewilligungsverfahren	April 2019 – Juli 2019
Ausschreibung Planerleistungen (Phasen 41 – 53)	März 2019 – Juni 2019
<i>Auftragsbeginn Generalplaner</i>	<i>Juni 2019</i>
Ausschreibung Phase 1 (inkl. öffentliche Verfahren)	August 2019 – Januar 2020
Prüfung Bauherrschaft Publikation Vergabe	November 2019
Ausschreibung Phase 2	November 2019 – März 2020
Ausführungsplanung	August 2019 – März 2020
Ausführung	April 2020 – Mai 2021

2 Aufgabenbeschrieb

Im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung wird von der BERNMOBIL ein erfahrenes und kompetentes **Generalplaner-Team**¹ (nachfolgend GP-Team) gesucht, welches in der Lage ist, die Sanierung Garage 1, BERNMOBIL zu planen und zu realisieren.

2.1 Zielsetzung und erwartete Leistung Leistungserbringung

Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist es, ein GP-Team zu ermitteln, welches qualifiziert ist, die technisch und funktional anspruchsvolle «Sanierung Garage 1, BERNMOBIL» in hoher Qualität, innerhalb eines festgelegten Kostenziels und der vorgegebenen Termine zu planen und zu realisieren.

Die Bewerbenden haben Erfahrungen und Kompetenzen in der Planung und Ausführung von bahntechnischen Anlagen unter laufendem Betrieb nachzuweisen:

¹ Gemäss Ziff. 2.2

Für die Planerleistungen ist die Ordnung SIA 112, Leistungsmodell, richtungsweisend soweit sie subsidiär die Grundsätze des Planervertrags nicht verletzt. Die zu erbringenden Leistungen basieren auf den SIA-Ordnungen 102, 103 und 108. Die GP-Teams müssen alle Leistungen einbeziehen, welche für die fachgerechte Abwicklung der Planungs- und Bauaufgabe notwendig sind.

Der Auftrag beinhaltet die Leistungen der Planer nach SIA-Ordnung 112, Leistungsmodell, beginnend mit der Ausschreibung bis zur Abnahme und Schlussdokumentation des Vorhabens, inkl. Leitung und Überwachen der Garantiearbeiten², mit Vorbereiten und Durchführen der Schlussprüfung gemäss Art. 177 Norm SIA 118. Das Vorbereiten und Durchführen der Schlussprüfung gemäss Art. 177 Norm SIA 118 ist Bestandteil der Teilphase 53. Folgende Phasen sind zu erbringen:

Phase	Teilphase
4 Ausschreibung	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
5 Realisierung	51 Ausführungsprojekt
	52 Ausführung
	53 Inbetriebnahme, Abschluss, Abschlussprüfung, Schlussdokumentation, Garantieabnahme

Über die Leistungen hinaus sind die Leistungen für das Planen, Organisieren und Durchführen der Integralen Tests und für die für das Projekt notwendigen Sicherheitstests mit in das Angebot für die SIA Phase 53 einzurechnen.

Die notwendigen Leistungen für sämtliche Fachplaner und Spezialisten, welche in der Ausschreibung aufgeführt werden, sind über alle Phasen im Angebot des Generalplaners mit zu berücksichtigen. Im Rahmen des Angebots haben die GP-Teams pro Fachbereich den Stunden-Mittelansatz anzugeben. Weiter soll der prozentuale Nebenkostenanteil und der Generalplanierzuschlag angeboten werden. Anhand des erstellten Bauprojekts und der aus dem Kostenvoranschlag resultierenden Planungskosten wurde ein Stundenaufwand abgeschätzt, welcher als Grundlage für die Honorarkalkulation dient.

Der Generalplaner übernimmt in finanzieller und terminlicher Hinsicht die Verantwortung für die Errichtung des Bauwerks auf der Baustelle und anerkennt somit den Kostenvoranschlag. Nach dem Zuschlag hat der Generalplaner die Möglichkeit den Kostenvoranschlag zu plausibilisieren. Die vereinbarten Honorare werden nicht angepasst.

Weitere Spezialisten, welche in der Ausschreibung nicht explizit aufgeführt sind, aber für die Bearbeitung spezifischer Fragestellungen (z.B. Fassadenplaner, Türplaner u.v.m.) nach Ansicht der Bewerber benötigt werden, können von den Planungsteams freiwillig beigezogen werden und sind im Angebot einzurechnen. Für die Auftraggeberin entstehen daraus jedoch keine Verpflichtungen für eine spätere Beauftragung. Die Bauherrschaft geht davon aus, dass sämtliche für die Planung und Realisierung notwendigen Leistungen im Angebot eingerechnet sind und wird diesbezüglich keine Zusatzleistungen akzeptieren.

Im Besonderen ist auch die Sicherstellung der Einhaltung der Arbeitsschutzbedingungen und der Massnahmen gegen Schwarzarbeit bei den beauftragten Planern und Unternehmern Bestandteil der Aufgabe.

2.2 Teamzusammensetzung

Das gesuchte Generalplanerteam besteht mindestens aus:

- Generalplaner/Architekt
- Bauingenieur
- Fachingenieur HLK
- Fachingenieur Sanitär

² Begleitung der 2-jährigen Garantieabnahme nach SIA 118

- Elektroingenieur
- Fachkoordination Haustechnik (technisch und räumlich)

Die Leistungen des Generalplaners und des Architekten müssen von der gleichen Firma erbracht werden. Mehrfachbewerbungen von vorgeschriebenen Fachplanern (mit Ausnahme des federführenden Generalplaners / Architekt und Bauingenieur) sind möglich. Die Fachplaner sind verpflichtet den Teams eine Mehrfachbewerbung offenzulegen. Die Verantwortung liegt bei den GP-Teams.

Es gilt zu beachten, dass BERNMOBIL mit den folgenden Partnern zusammenarbeitet:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| – Gebäudeautomation | Amstein + Walthert Bern AG |
| – Absturz- /Durchsturzsicherung | Thierstein Beratung GmbH |
| – Bauphysiker | Zeugin Bauberatungen AG |
| – Brandschutzexperte | Amstein + Walthert Bern AG |
| – Bauschadstoffexperte | 2me Consulting GmbH |

Diese Planer werden direkt durch BERNMOBIL beauftragt und sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Das GP-Team kann bei der weiteren Projektarbeit auf diese Planer zurückgreifen. Die Koordination und Gesamtleitung für sämtliche Planer unterliegt dem Generalplaner.

2.3 Honorierungsart

Es wird beabsichtigt, nach Abschluss des Verfahrens mit dem siegreichen Fachplaner, einen **Planervertrag für die Generalplanerleistungen** basierend auf dem **Planervertrag der KBOB**, Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren, abzuschliessen. Die Honorierung erfolgt nach Aufwand mit Kostendach.

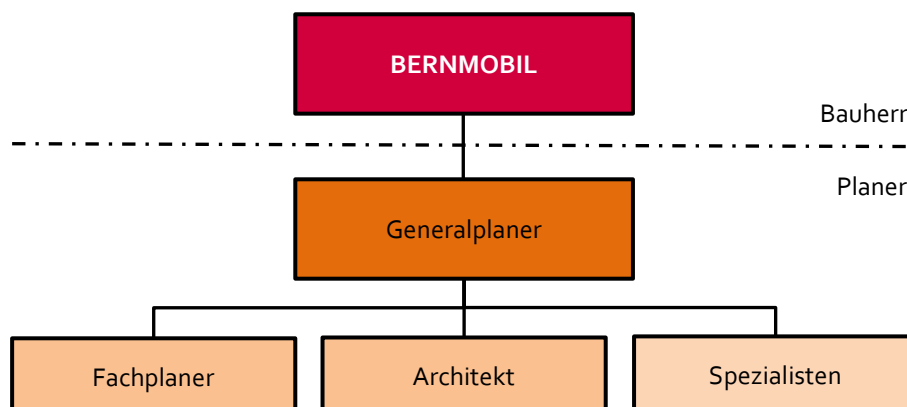
Die Beauftragung erfolgt phasenweise. Die Genehmigung der dafür notwendigen Kredite durch die finanzkompetenten Organe bleibt vorbehalten. Sollte das Projekt wegen fehlender Kredit- oder Baubewilligung nicht ausgeführt werden, berechtigt dies nicht zu weiteren resp. zusätzlichen Entschädigungen (wie z.B. entgangener Gewinn).

2.4 Gesamtinvestition

Die Auftraggeberin rechnet mit Gesamtinvestitionskosten von CHF 4'044'000.00 (exkl. MwSt.) für sämtliche im Zusammenhang mit dem Projekt «Sanierung Garage 1, BERNMOBIL» anfallenden Baukosten (→ siehe Vertragsvorlage, Anhang 1, Bauprojekt, 06.03.2019).

2.5 Projektorganisation

Für die Phase der Planung und Realisierung ist folgende Projektorganisation vorgesehen:



2.6 Entschädigung

Für die Erarbeitung und Einreichung des Angebots wird **keine Entschädigung** entrichtet.

2.7 Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse

Alle Unterlagen der Ausschreibung unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmenden an diesem Beschaffungsverfahren zur Verfügung gestellt.

Die Anbieter sichern zu, Eigentümer der eingereichten Unterlagen und Inhaber der Urheberrechte an den eingereichten Unterlagen zu sein (Texte, Skizzen, Pläne, Visualisierungen etc.). Insbesondere sichern sie zu, dass ihre Unterlagen keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte Dritter, verletzen.

Mit der Teilnahme an der GP-Ausschreibung übertragen die Anbieter das Eigentum der Projektunterlagen an BERNMOBIL. Die Anbieter bleiben Inhaber der Urheberrechte. Sie übertragen jedoch die urheberrechtlichen Verwendungsrechte auf den Auftraggeber, soweit dies der Zweck der Teilnahme an der GP-Ausschreibung erfordert.

2.8 Vertraulichkeit

Die Teilnehmenden sind verpflichtet, alle im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und ausschliesslich für die Erstellung des Angebots zu verwenden. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form, ist ohne Zustimmung der Auftraggeberin nicht zulässig.

Die Auftraggeberin sowie deren Mitarbeitende und Beauftragte verpflichten sich genauso, über alle Anbieterinternen und -externen Informationen und Tatsachen, die ihnen zur Kenntnis gelangen (sowohl während der Dauer des vorliegenden Verfahrens als auch generell während einer allfälligen Zusammenarbeit mit dem Anbieter), Stillschweigen zu bewahren.

Die Information der Öffentlichkeit über die vorliegende Planungsaufgabe ist der Auftraggeberin vorbehalten.

2.9 Verbindlichkeit und Rechtsschutz

Die Ausschreibung und die Fragenbeantwortung sind für die Auftraggeberin und die Teilnehmenden verbindlich. Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden ausdrücklich die in der vorliegenden Ausschreibung festgehaltenen Bedingungen, Abläufe und Verfahren sowie die Entscheide im Ermessensbereich des Bewertungsgremiums.